

Ökonomischer Impact der Ordensspitäler 2018

Dr. Christian Helmenstein
für CBSC GmbH

Wien, 15. Oktober 2019

Impactanalyse

Analyse der von den Ordensspitälern ausgehenden ökonomischen Effekte in Österreich

Die Hauptzielsetzungen dieser Studie sind:

Beitrag zur Analyse der Krankenanstalten als Wirtschaftsfaktor
Abbildung des „ökonomischen Fußabdruckes“ der Ordensspitäler

Die Auswirkungen auf die Wirtschaft umfassen:

Wirtschaftsleistung (Produktionswert, Wertschöpfung)
Beschäftigte (Arbeitsplätze in Kopfgrößen, Vollzeitäquivalente)

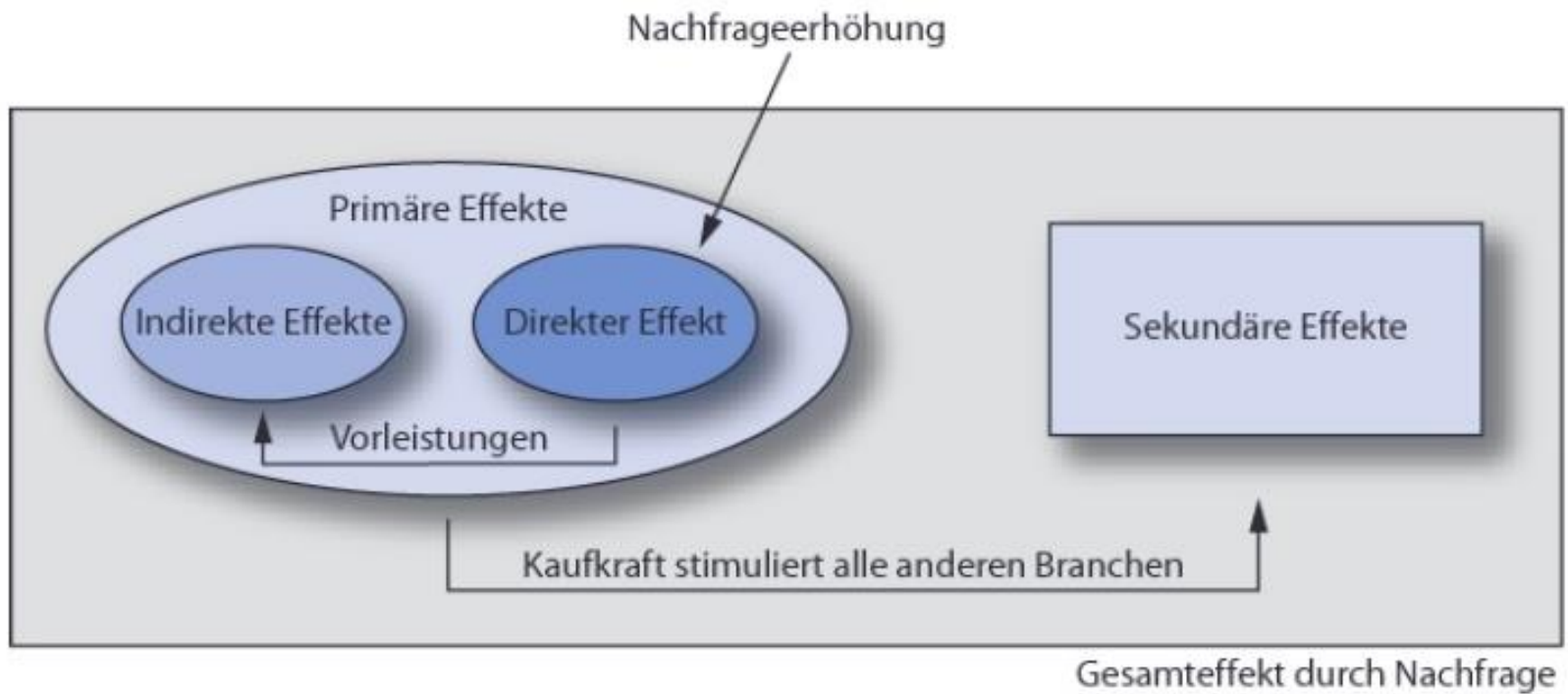
Methodik (I)

Direkte Effekte: Wertschöpfung und Beschäftigung im Krankenhaus selbst

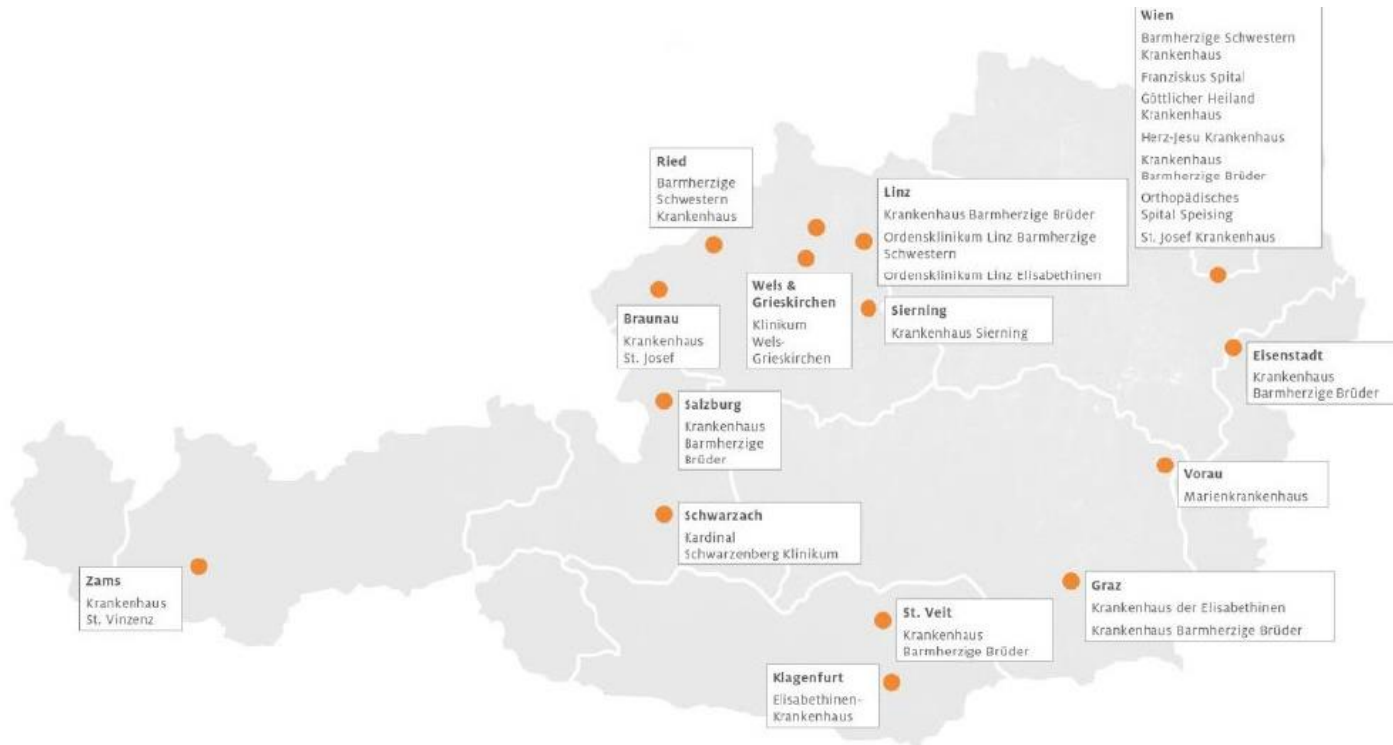
Indirekte Effekte: Wertschöpfung und Beschäftigung in jenen Unternehmen, die Vorleistungen (wie z.B.: pharmazeutische Produkte) für das Krankenhaus erbringen.

Sekundäre Effekte: Kaufkrafteffekte durch das von Beschäftigten im Krankenhaus direkt verdiente Einkommen, das in zuliefernden Unternehmen verdiente Einkommen sowie Gewinne von Unternehmen in der gesamten Wertschöpfungskette, die für Konsumgüter in anderen Branchen ausgegeben werden können.

Methodik (II)



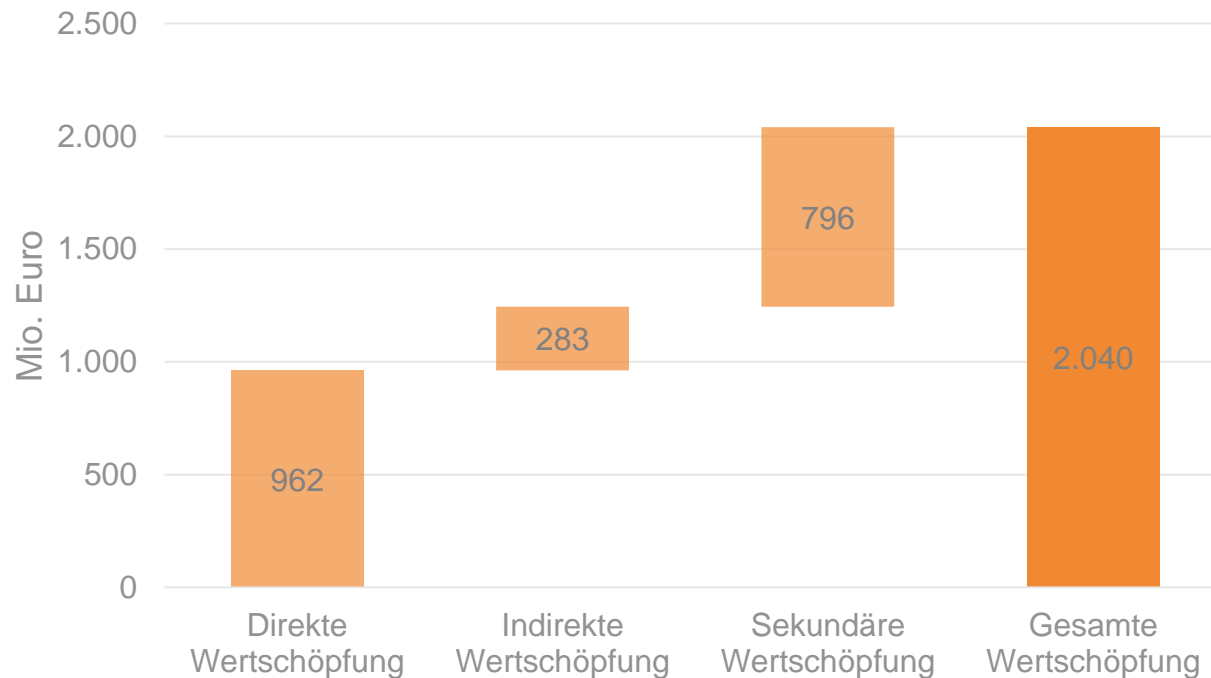
Die Landkarte der Österreichischen Ordensspitäler



Wertschöpfungseffekte

Bruttowertschöpfung, in Mio. Euro

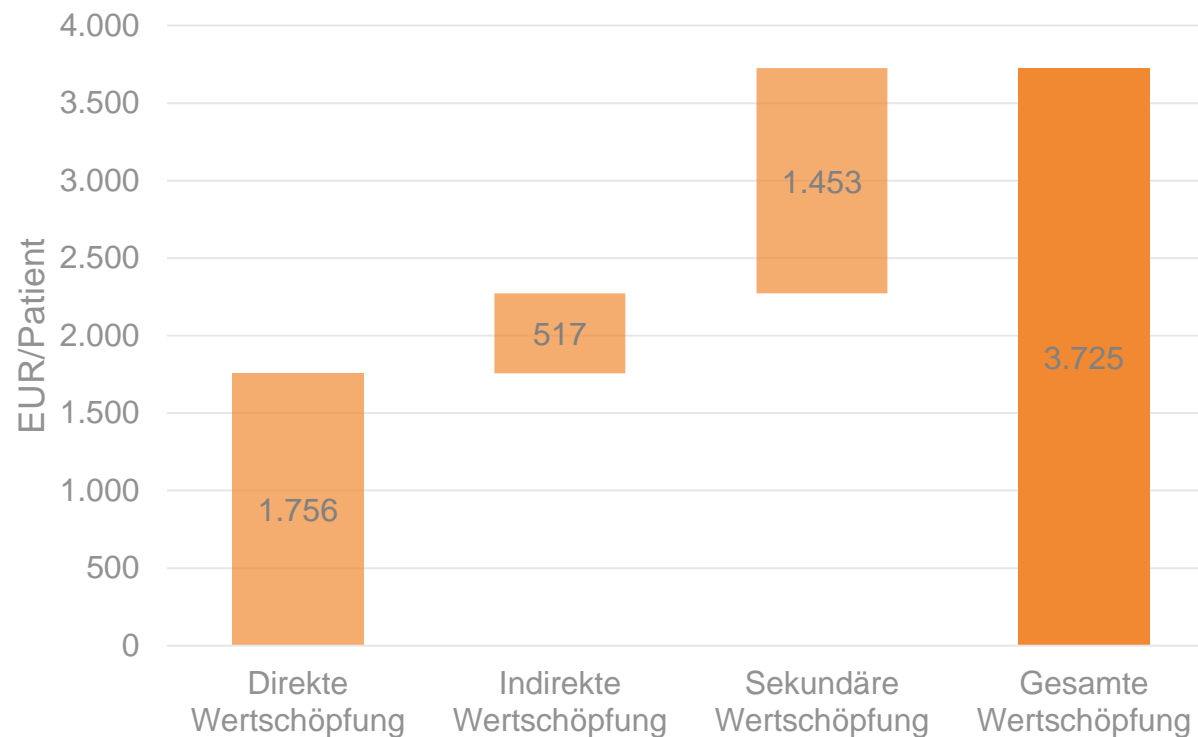
BWS-Anteil:
direkt: 0,46%
gesamt: 0,97%



**Der direkte Effekt entspricht in etwa jenem des gesamten Sektors „Bergbau“
(einschließlich Sand-, Kies- und Schottergewinnung)
oder dem doppelten Beitrag der „Abwasserentsorgung“!**

Wertschöpfung je Patient

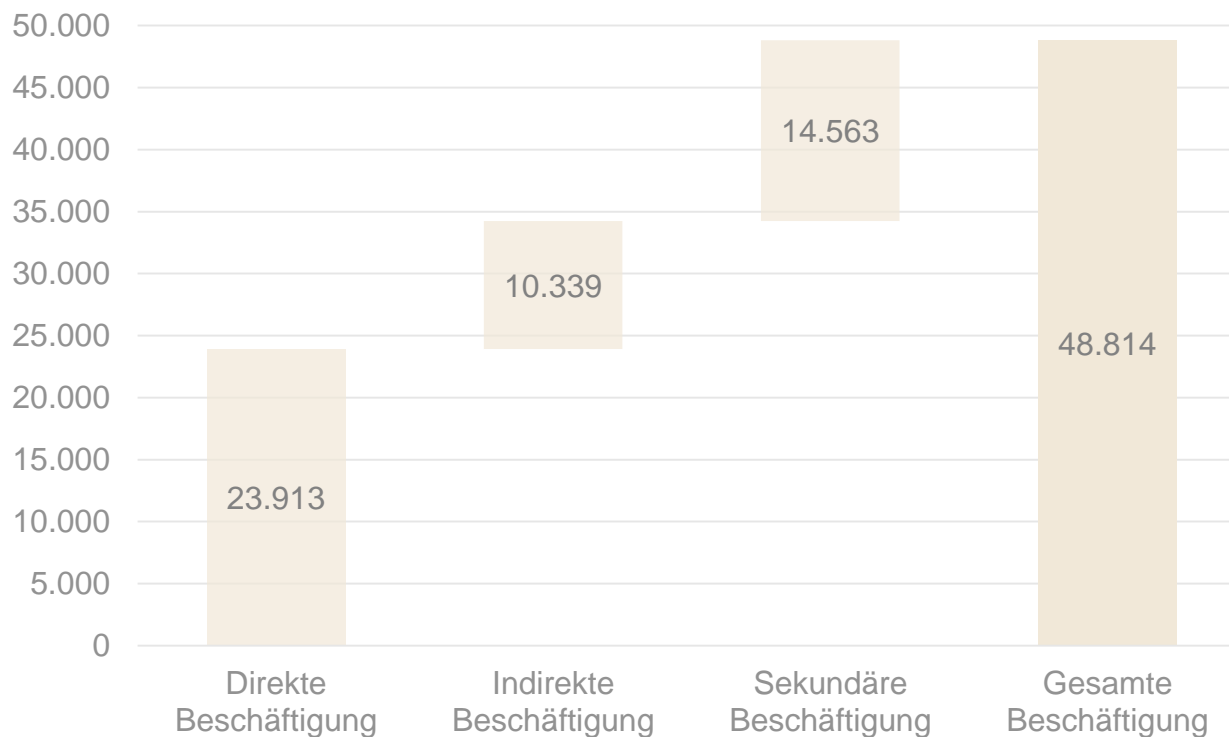
Bruttowertschöpfung, Euro je Patient



Beschäftigungseffekte (I)

Beschäftigung, in Köpfen

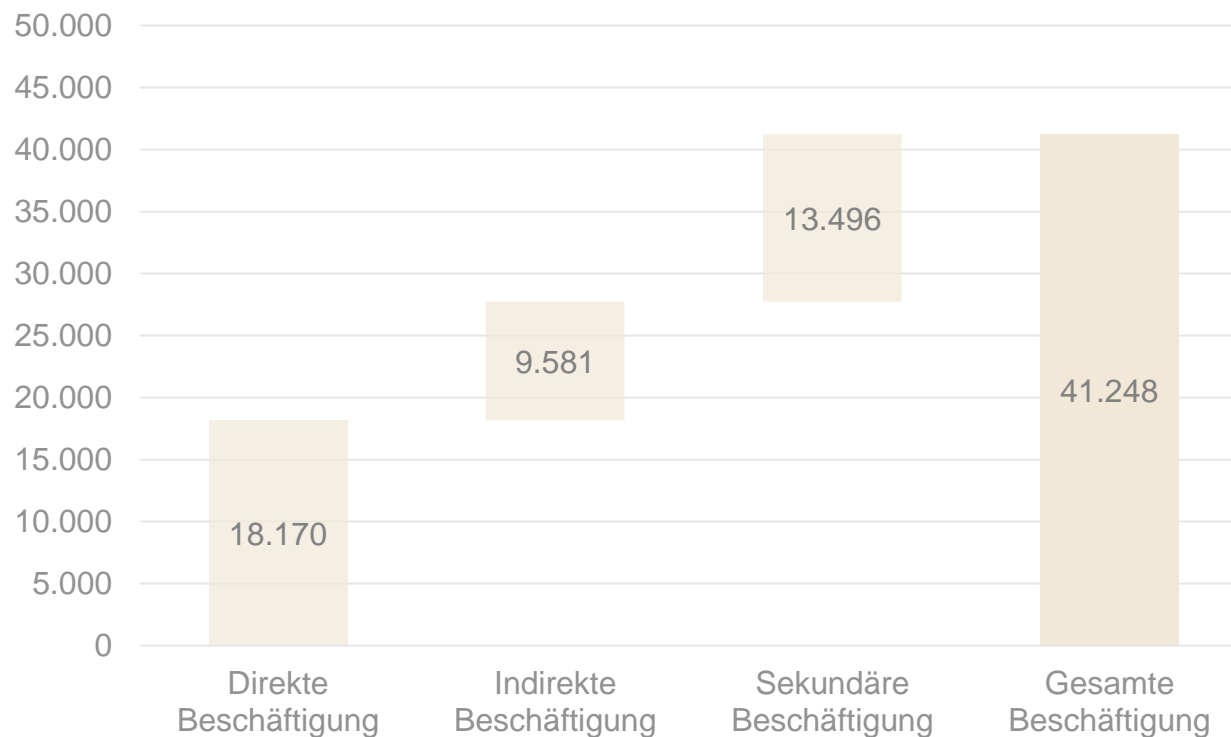
Anteil an den Beschäftigten:
direkt: 0,80%
gesamt: 1,65%



Der direkte Effekt entspricht in etwa der Bevölkerung von Leoben oder mehr als der eineinhalbfachen Einwohnerzahl von Eisenstadt!

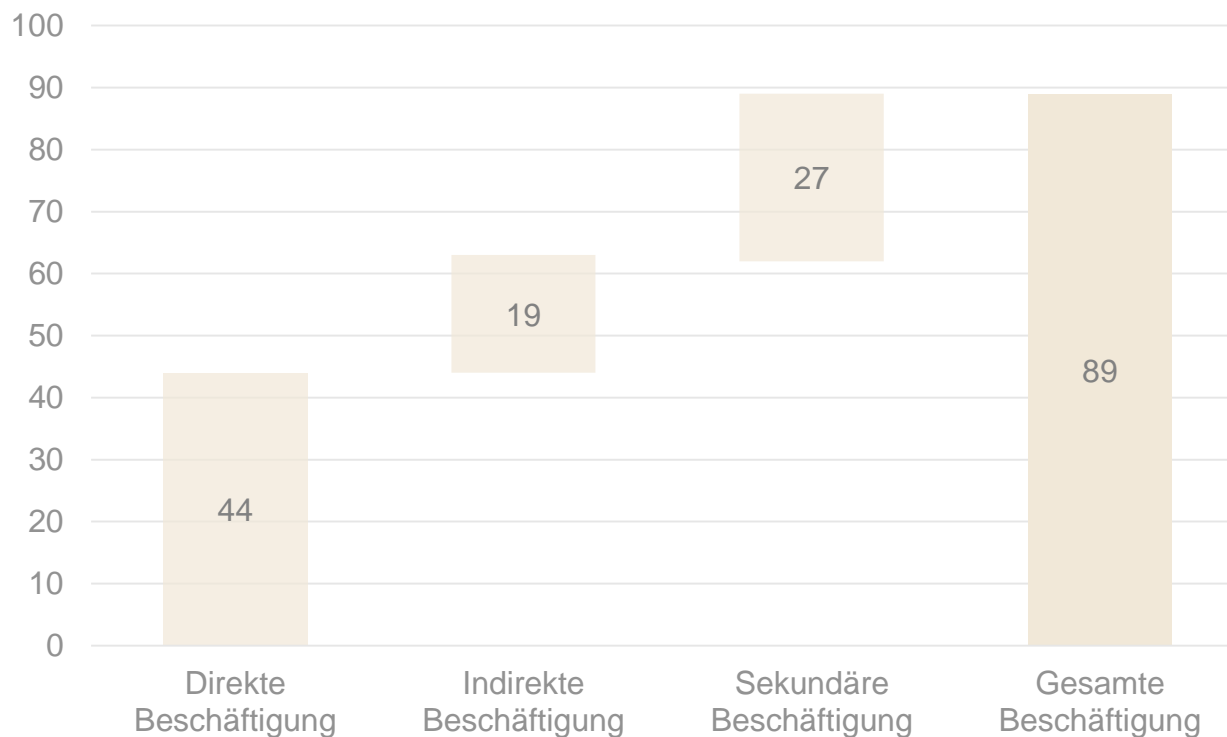
Beschäftigungseffekte (II)

Beschäftigung, in Vollzeitäquivalenten



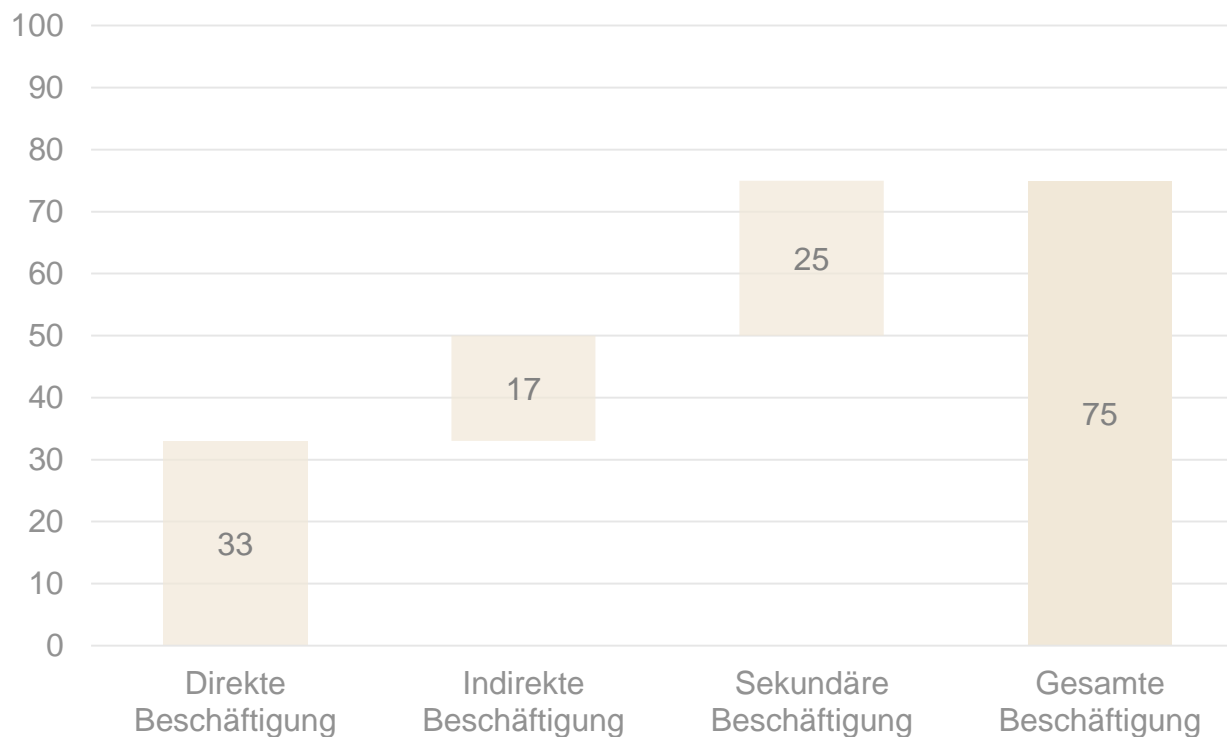
Beschäftigungseffekte je Patient (I)

Beschäftigung je 1.000 Patienten, in Köpfen



Beschäftigungseffekte je Patient (II)

Beschäftigung je 1.000 Patienten, in Vollzeitäquivalenten



Einmalige Effekte durch Infrastrukturinvestitionen

Einmalige BWS- und Beschäftigungseffekte durch Investitionen [EUR je 1 Mio. EUR]

	Direkt (1)	Indirekt (2)	Primär (3=1+2)	Sekundär (4)	Gesamt (=3+4)
Wertschöpfung je 1 Mio. EUR	422.316	270.098	692.414	241.118	933.352
Arbeitsplätze je 1 Mio. EUR	6,7	3,0	9,8	1,2	11,0
Vollzeitstellen je 1 Mio. EUR	6,2	2,8	9,1	1,1	10,2